Bekanntmachung.

Dem geehrten Publicum hiermit zur Nachricht, dass zum XX. Abonnement-Concert sämmtliche **Sperrsitz-Billets** vergriffen sind.

Zugleich erlauben wir uns hiermit besonders darauf aufmerksam zu machen, dass die heutige Hauptprobe erst um **11½** Uhr beginnt.

Leipzig, 21. März 1888.

Die Concert-Direction.

Zum Gedächtniss
Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I.

Trauer-Feier

in der

Albert-Halle

heute Abend 7½ Uhr.

Mitwirkende:

Frau **Fanny Moran-Olden**, Kammersängerin, Herr **Carl Dierich**, Hofopernsänger, Herr **Paul Homeyer**, Organist des Gewandhauses, Herr **Dr. Baldamus**, Oberlehrer am K. S. Gymnasium, Herr **Edmund Schuécker**, der **Thomanerchor** und die **vereinigten Capellen der Regimenter 107** und **134** unter Direction des Herrn **Alexander Siloti**.

PROGRAMM.

1)	„Selig sind die Todten", Solo und Chor, Tonsatz von	Dr. Rust.
2)	Gedächtnissrede, gesprochen von Herrn Dr. Baldamus.	
3)	Trauermarsch aus op. 26 für Orchester von	Beethoven.
4)	23. Psalm („Gott ist mein Hirt"), für Tenorsolo mit Begleitung der Harfe und Orgel	Liszt.
5)	Arie für Sopran aus „Messias"	Händel.
6)	„Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren", Motette für Chor	Mendelssohn.
7)	Variationen über „Weinen und Klagen" für Orgel . .	Bach-Liszt.
8)	Lieder für Sopran: a. Litaney; b. Pax vobiscum . .	Fr. Schubert.
9)	Siegfried's Trauermarsch für Orchester	Wagner.

Preise der Plätze:

Fremdenloge (1 Sitz) 4 ℳ, Loge (1 Sitz) 3 ℳ, Logen-Tribüne 2 ℳ 50 ₰, Parquet 2 ℳ, I. Platz 1 ℳ 50 ₰, II. Platz 1 ℳ, Gallerie 50 ₰.

Billets sind im Bureau des Krystall-Palastes und Abends an der Casse zu haben.

Der Reinertrag ist für den Fond zum Wiederaufbau der Lutherkirche bestimmt.

Opernschule

des Gesanglehrers **Bernh. Schütz.**

Montag, den 26. März 1888, Abends 8 Uhr

I. Hauptprüfung

im blauen Saale des Krystall-Palastes.

Billets sind in der Musikalienhandlung des Herrn W. Auerbach, Neumarkt, sowie im Bureau des Krystall-Palastes unentgeltlich zu haben.

Fortsetzung der 141. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenschirme 2c. 2c.

Die Stelle eines Gemeindevorstandes in Schedewitz

ist infolge Todesfalls möglichst bald neu zu besetzen. Jahresgehalt 3000 ℳ; eine Dienstcaution in gleicher Höhe ist erforderlich. Schriftliche Offerten mit ausführlichen Mittheilungen über die bisherige Thätigkeit werden bis Ausgangs des 8. April d. J. entgegengenommen von dem **Gemeinderath zu Schedewitz b. Zwickau i/S.**

Grundstücks-Versteigerung.

Die den **Adolph Robert Hilgenberg'schen Erben** gehörigen, an der Nürnberger Straße, Lindenstraße und Ulrichsgasse hierselbst gelegenen Grundstücke sollen erbtheilungshalber

Mittwoch, den 21. März 1888,

Vormittags 11 Uhr

im großen Saale des Restaurant **Trietschler** hierselbst, Schulstraße, öffentlich durch mich versteigert werden.

Versteigerungsbedingungen und Situations-Pläne können auf meinem Bureau, **Katharinenstraße 27**, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Leipzig, am 9. März 1888. Rechtsanwalt Justizrath **Frenkel.**

Leipziger Tattersall-Gesellschaft,

Elisenstraße Nr. 22 und 24.

Sonnabend, den 24. März,

Vormittag 11 Uhr öffentliche Versteigerung von

19 Reit- und Wagenpferden,
2 Wagen (Gig, Break),
1 Cabriolet-Geschirr, Zäume 2c.,
1 Damensattel.

Zum freihändigen Verkauf:
6 Reit- und Wagenpferde.

Der Verkauf findet auch vor der Auction jederzeit statt und können die Pferde schon Donnerstag und Freitag gesattelt und probirt werden.

Unsere nächste (II.) diesjährige Auction wird **am 14. April** a. c. Vormittags 11 Uhr **abgehalten** und bitten um Anmeldungen bis **spätestens den 9. April Mittag 12 Uhr** wegen Schluß der Liste.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Pfützmann.

Auction.

Mittwoch, den 28. dss. Mts., von Vorm. **10 Uhr** ab soll in den **Locales** der **Leipziger Disconto-Gesellschaft** die zum Concurse der letzteren gehörige **Geschäfts-einrichtung,** als Laden- und Zahltafeln, Schreibtische, Pulte, Tische, Stühle, zwei große **Teppiche**, eine **Anzahl Läufer** u. dergl. m., ferner eine **Perforirmaschine, 1 Maschine** zum **Durchlochen** von **Coupons, 1 Fahrstuhl-** und **Sprachrohr-**, sowie die **Gasseinrichtung** meistbietend gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Die Gegenstände können während der üblichen Geschäftsstunden besichtigt werden.

Leipzig, im März 1888.

Rechtsanwalt Dr. Röntsch,
Concursverwalter.

Auction.

Heute Mittwoch Vormittag 11 Uhr kommt die **ganze Einrichtung** bestehend in

Ladentafeln,
Regalen,
Gaslampen,
Gaszähler,
sowie sämmtliche Comptoir-Einrichtung 2c.

zur Versteigerung bei

Louis Seyfferth,
Grimmaische Straße Nr. 32, Mauricianum.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction

Nachm. 3 Uhr Lagerhof Neuschönefeld, Friedrichstraße, 1 Schreibsecr., 1 Verticow, Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtisch, Tuchcoffer, Leinenwaaren. **Klostner.**

Auction.

Im Auctionslocale des Königl. Amtsgerichts hier sollen

Donnerstag, den 22. März d. Js., Vormittags 10 Uhr,

1 Partie seidene Bänder, Besätze, Schnure, Teiden- und Sammetreste, 1 Besäumeidenmaschine, 1 Drehbank, 1 Pianino, 2 Bücherregale, 1 Waarenschrank, 1 Ladentafel, 2 Schreibpulte, 1 Spieldose, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Sopha m. Plüschbezug u. v. a. G. unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, am 20. März 1888.

Handtrag, Ger.-Vollz.

Möbel-Auction.

Wegungshalber sollen versch. Möbel, als: **Tische, Stühle, Sophas, Bettstellen mit Matr., Spiegel, 1 feiner Salonflügel, Bilder, Hängelampen,** versch. **Küchenmöbel, Kleiderschränke, Biergläser** und versch. **Wirthschaftssachen**

Donnerstag, den 22. März, Vormittags 10 Uhr

meistbietend versteigert werden

Mühlgasse Nr. 2.

J. F. Pohle, Auctionator.

Große Möbel-Auction.

Wegungshalber sollen verschied. ziemlich neue **Ausziehbaum- und Mahag.-Möbel,** als: **1 hochfeine Nipsgarnitur, Kleidersecretaire, Verticow, 2 französ. Bettstellen mit Matr., Waschtische mit Marmorplatten, Spiegel, Tische, Sophs, Teppiche, Tischdecken, 1 Nähmaschine, Betten, Küchenmöbel, Küchengeräthschaften** und versch. Andere **Freitag, den 23. März,** Vormittag 10 Uhr,

Gustavstraße 28, 1. Etage,

meistbietend versteigert werden.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Im Auctionslocale des Königl. Amtsgerichts hier sollen

Freitag, den 23. März ds. Js., Vorm. 10 Uhr,

448 versch. Bände einer Leihbibliothek, sowie **1 größere Partie Bilderrahmen, Bilderrahmenleisten, Bilder, Copirbücher, Briefpapiere und Couverts**

unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, am 20. März 1888.

Handtrag, Ger.-Vollz.

Nachlaß-Auction.

Freitag, den 23. März d. J. von Morgens 9 Uhr an und folgende Tage, kommt in **Auerbachs Hof, Treppe D, 1. Stage,** ein großes Lager

Schuhwaaren-Artikel,

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln, sowie eine Partie feine Halbschuhe u. dergl. mehr gegen baare Zahlung zur Versteigerung. Hauptsächlich werden **Wiederverkäufer** darauf aufmerksam gemacht.

Ed. Minder, Localrichter.

Holz-Versteigerungen.

1) **5. April cr., Vormittags 10 Uhr, Schnabes Gottsche bei Bitterfeld,** im **Schlage 12** (Schwedenwinkel) 3½ km vom Bahnhof Bitterfeld, ca. Eichen 62 — 97 fm, Eichen 26 — 29 fm, Rüstern 52 — 43 fm, Ahorn 5 — 2 fm, Weißbuchen 57 — 22 fm, Birken 7 — 1,5 fm, Erlen 5 — 2 fm, Eichen-Nutzscheite — 3 rm, 1 desgl. Stangenhaufen, Weißbuchen-Nutzscheite — 19 rm.

Tausch aus **Schnabes, Niemegk,** aus den Schlägen an der Seelhäuser Grenze: ca. Eichen 15 — 8 fm, Eichen 10 — 3,5 fm, Rüstern 9 — 6,8 fm, Ahorn 4 — 1,5 fm, Birke 1 — 1 fm, Erlen 48 — 36 fm und 2 Schwarzpappeln — 4 fm.

2) **6. April cr., Vormittags 11 Uhr, in Mühle Zöckeritz, aus dem neuen Schlage Gottsche** (Schwedenwinkel) und den neuen Schlägen Niemegk an der Seelhäuser Grenze: ca. **Erlen-Pantoffelholz** 2 m lang — 4 rm, Nutzscheite — 9 rm, Hasel-Bortholz — 8 rm, **Scheite** rm: Eiche 125, Eiche 110, Ahorn 20, Rüstern 5, Buche 7, Erle 150 und 4000 rm harte und weiche Reiser.

Königliche Oberförsterei Zöckeritz.

Die Bauarbeiten

zum **Pfarrhausbau** in Thonberg sollen sofort vergeben werden.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Baumeister **Altendorff,** Turnerstraße 18, III.

Invalidendank

Nicolaistr. 2. I. (Ecke Grimm. Str.) empfiehlt seine

Annoncen-Expedition

zu reger Benutzung.

Von früh 8 bis Abends geöffnet.

PROSPECT.

Der **Dresdner Bankverein** ist am 16. October 1887 mit einem Capital von 2,000,000 Mark, eingetheilt in 2000 Actien à 1000 Mark, begründet worden und hat am 1. November v. J. das Geschäft der Weimarischen Filialbank in Dresden mit der Bedingung übernommen, daß das Gesammterträgniß des Jahres 1887 dem Dresdner Bankverein zufließt, wogegen der Weimarischen Bank für die Zeit vom 1. Januar bis 31. October v. J. 5 Procent Zinsen auf das Capital von 2 Millionen Mark bezahlt worden sind.

Die Verwaltung ist in den Händen des Herrn Director Oscar Boettcher verblieben, welcher seit 1875 die Weimarische Filialbank selbstständig und mit gutem Erfolge geleitet hat.

Die Resultate der Weimarischen Filialbank in Dresden stellten sich bei einem Capital von 2 Millionen Mark seit 1882 wie folgt:

	1882	1883	1884	1885	1886
Bruttogewinn	10,72 %	10,31 %	9,70 %	9,79 %	10,78 %
Nettogewinn	— 8,70 %	— 8,20 %	— 7,87 %	— 8,20 %	— 9,02 %

Der Reingewinn des Dresdner Bankvereins pro 1887 beträgt

Mk. 190,179. 27 = 9½ Procent,

hiervon sind zunächst die ℳ 3,982 betragenden Gründungskosten getilgt, sowie ℳ 20,000 zur Bildung eines Special-Reservefonds, ℳ 9,309. 87 für den gesetzlichen Reservefonds abgeschrieben worden, so daß nach Abzug der vertragsmäßigen Tantième **7 Procent Dividende** zur Vertheilung gelangen und ℳ 4,254. 29 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Reservestellungen und der Vortrag pro 1888, sowie die in Zukunft nicht wiederkehrenden Gründungskosten betragen zusammen ℳ 37,546 16 — 1⅞ Procent des Actien-Capitals.

In Anbetracht, daß der Zinsfuß im vergangenen Jahre andauernd sehr niedrig war, und das Geschäft unter den immer wiederkehrenden politischen Beunruhigungen zu leiden hatte, ist das Resultat als ein zufriedenstellendes zu bezeichnen.

Hinsichtlich der nachstehend veröffentlichten Bilanz ist zu bemerken, daß bei der Uebernahme durch den Dresdner Bankverein die Activa durch den Aufsichtsrath einer genauen Prüfung unterworfen und durchaus gut befunden wurden. Die Debitoren sind, bis auf geringfügige Beträge, durch genügende Sicherheiten, meist börsengängige Effecten, gedeckt.

Die mit ℳ 53,253. 42 aufgeführten Grundstücke repräsentiren nach den vorliegenden Taxen und eingeholten Gutachten einen **wesentlich höheren** als den Buchwerth. Dieselben bestehen nur aus Feldern und Baustellen, erfordern keine schwierige oder kostspielige Verwaltung und gewähren gegenwärtig eine gute Verzinsung des Buchwerths. Der Vorstand wird die Realisirung stets im Auge behalten, aber nicht forciren, und hofft beim successiven Verkauf gute Preise zu erzielen.

Die Situation der Bank ist eine gesunde, und lassen die bisherigen günstigen Ergebnisse auch für die Zukunft befriedigende Resultate erwarten.

Die Bilanz per 31. December 1887 stellt sich wie folgt:

Bilanz pro 31. December 1887.

Activa.	ℳ	₰	Passiva.	ℳ	₰
An Casse-Conto	109,892	48	Per Actien-Capital-Conto	2,000,000	—
„ Wechsel-Conto	699,506	75	„ Depositen-Conto	235,960	—
„ Coupons- und Sorten-Conto	21,700	48	„ Cred.-Conto	46,717	67
„ Effecten-Conto	48,885	90	„ Acceptanten-Conto	238,708	10
„ Report-Conto	100,150	80	„ Conto-Corrent-Conto	432,887	32
„ Lombard-Conto	739,856	90	„ Interims-Conto	5,320	75
„ Conto-Corrent-Conto	1,376,981	38	„ Gewinn- und Verlust-Conto	190,179	27
„ Grundstücks-Conto	53,253	42			
	3,149,768	11		3,149,768	11

Gewinn- und Verlust-Conto pro 1887.

Debet.	ℳ	₰	Credit.	ℳ	₰
An Depositen-Zinsen-Conto bezahlte und rückständige Zinsen per 31. December 1887	8,736	05	Per Wechsel-Conto Gewinn an discontirten Wechseln . . .	34,617	45
„ Unkosten-Conto Verwaltungskosten, Steuern 2c.	29,141	05	„ Effecten-Conto, Gewinn	2,834	40
„ Bilanz-Conto, Ueberschuß	190,179	27	„ Agio-Conto, Gewinn	2,806	88
			„ Zinsen-Conto Conto-Corrent- und Lombard-Zinsen . .	112,040	38
			„ Provisions-Conto	76,557	24
	228,056	37		228,056	37

Die Subscription auf die Actien des **Dresdner Bankvereins** erfolgt am Freitag, den 23. März c.,

in Berlin an unserer Casse, in Dresden beim Dresdner Bankverein

zum Course von 112½ Procent, zuzüglich ¼ Procent Zinsen vom 1. Januar 1888.

Die Zutheilung erfolgt nach unserm Ermessen.

Die Abnahme der Stücke hat am 26. März c. zu erfolgen.

Statut und Geschäftsbericht für 1887 liegen an unserer Casse zur Einsicht auf, wo auch die Dividendenscheine der Gesellschaft eingelöst werden.

Berlin, den 15. März 1888.

Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co.

Parrisius. Weill.